

# Fünf Bewerber stellen sich den Bürgern

**Ditzingen** Beim Wahlforum von Strohgäu Extra können auch die Leser den Kandidaten auf den Zahn fühlen. Von Eberhard Wein

Als ein schwäbisches Kraftzentrum ist der Kreis Ludwigsburg oft bezeichnet worden. Der weltwirtschaftliche Einbruch nach der Finanzkrise hinterlässt nun ausgerechnet hier seine tiefsten Spuren. Noch vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote im Kreis bei 3,7 Prozent. Zuletzt kletterte sie auf 5,3 Prozent. 14 608 Menschen waren ohne Arbeit. Gleichzeitig hatten fast 1500 Betriebe für 30 690 Arbeitskräfte Kurzarbeit angemeldet. Das spüren auch die Kämmerer. In den einst reichen Städte und Gemeinden im Kreis sehen die Bürgermeister ihre Felle davon schwimmen.

„Nichts als Miese nach der Krise. Wer will da überhaupt regieren?“, ist der Titel einer Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl am 27. September, zu der Strohgäu Extra die fünf Direktkandidaten der gegenwärtig im Bundestag vertretenen Parteien eingeladen hat. Sie findet am Dienstag,



Steffen Bilger (CDU), Jan Mönikes (SPD), Ingrid Hönlinger (Grüne), Alexander Schopf (FDP) und Hans-Jürgen Kemmerle (Die Linke)

22. September, 20 Uhr im Bürgersaal des Ditzinger Rathauses statt. Moderiert wird der Abend vom Leiter unserer Ludwigsburger Redaktion, Martin Willy. Er möchte dabei nicht nur seine eigenen Fragen stellen, sondern auch als Anwalt unserer Leser auftreten. Welche Fragen haben Sie an die Bundestagskandidaten im Wahlkreis? Für welche Anliegen sollen sie sich in Berlin einsetzen? Welche Themen sind für Sie wahlentscheidend? Unter der Email-Adresse [redaktion@strohgaeu-extra.zgs.de](mailto:redaktion@strohgaeu-extra.zgs.de) Stichwort „Wahlforum“ nehmen wir Ihre Fragen entgegen.

Alle fünf Direktkandidaten haben ihr Kommen zugesagt. Der Rechtsanwalt Steffen Bilger (CDU) sieht sich dabei als legitimer Nachfolger seines Parteifreunds Matthias Wissmann, der den Wahlkreis bis zu seinem Wechsel an die Spitze des Bundesverband der Automobilindustrie drei Jahrzehnte lang in Bonn und Berlin vertrat. „Ich bin in der Favoritenrolle“, sagt Bilger. Doch der 30-Jährige Landesvorsitzende der Jungen Union ist neu im Landkreis. So beansprucht auch der SPD-Kandidat Jan Mönikes bei seiner nunmehr dritten Kandidatur die Stellung des Platzhirsches. Vor vier Jahren fehlten ihm beim Erststimmenergebnis gegenüber Wissmann fast 13 Prozent. Dennoch ist er optimistisch. „Eine solch positive Resonanz, was meine Person betrifft, habe ich noch nicht erlebt.“

Chancenreich ist aber auch die grüne Bewerberin Ingrid Hönlinger. Sollte ihre Partei ihr Ergebnis im Land im Vergleich zur Bundestagswahl vor vier Jahren etwas verbessern, hätte sie zumindest über die Zweitauszählung ihren Platz im Parlament sicher. „Der Wahlkampf nimmt langsam Fahrt auf“, stellt die Ludwigsburger Rechtsanwältin fest. Komplettiert wird das Feld durch den Gerlinger Mineralogen Alexander Schopf (FDP) und den Heilpädagogen Hans-Jürgen Kemmerle, der Kreisvorsitzender der Linkspartei ist und vor vier Jahren für die PDS kandidierte.

**Podiumsdiskussion** am Dienstag, 22. September, 20 Uhr im Ditzinger Bürgersaal. Fragen an die Kandidaten unter [redaktion@strohgaeu-extra.zgs.de](mailto:redaktion@strohgaeu-extra.zgs.de)



**Bundestagswahl 09**